

EEsAA

Programm- handbuch

Start-up Support Serviceangebot
und grenzübergreifende Möglichkeiten



ABSCHNITT 1

EINLEITUNG

- Unternehmerisches Ökosystem Alpe Adria EEsAA
- Grenzübergreifendes EEsAA-Unterstützungsprogramm für wachsende Start-ups
- EEsAA Territory-Target -Sectors (RIS3)

• DAS AA-UNTERSTÜTZUNGSANGEBOT FÜR START-UPS

- Das EEsAA Dienstleistungsbereitstellungsnetzwerk und das Alpe-Adria-ökosystem
- Analyse der State of the Art Rahmenbedingungen:
ANGEBOT EESAA PARTNERS

EESAA Unternehmerisches Ökosystem Alpe Adria

In den letzten Jahren hat sich der »Kampf um Talente« auf globaler Ebene verstärkt. Die Abwanderung von unternehmerischen Talenten und innovativen Unternehmen aus den Grenzgebieten in attraktivere Start-up Ökosysteme hat zugenommen. Kritische Aspekte sind das niedrige Niveau der internen und externen Netzwerke der Region und die Notwendigkeit, speziell Innovationsnetzwerke zu verstärken.

Daher wird EES AA bei der Verknüpfung von lokalen Entrepreneurial-Hubs und Start-up-Hubs zu einem grenzüberschreitenden Entrepreneurship Cluster, in dem Technologieparks, Universitäten, Inkubatoren und Coworking-Spaces zentrale Rollen spielen, als Vorreiter aktiv. Das EES AA wird als Destination für die besten innovativen Unternehmen der Region und von außerhalb (global) sichtbar gemacht.

Maßnahmen

- Durch die Entwicklung einer gemeinsamen Vision und Strategie sowie eines gemeinsamen Aktionsplans (Veranstaltung gemeinsamer Lighthouse Events, strategische Abstimmung und Koordination mit anderen Entrepreneurial Ecosystemen) soll eine grenzüberschreitende EES AA Destination gebildet werden.
- Es soll ein systematisiertes Paket von Services auf höchstem Niveau für den Aufbau und das Wachstum innovativer KMU / Start-ups im Programmgebiet (Mobilisierung, Start-up Softlanding, Vermarktungspotential) entstehen.
- Es wird ein grenzüberschreitendes niveauvolles Begleitprogramm zur Betreuung bereitgestellt.
- Es wird ein Bildungsprogramm für Unternehmertum und dessen Pilotierung im Projektgebiet entwickelt.
- Develop an entrepreneurship educational program with pilot actions in the project area.

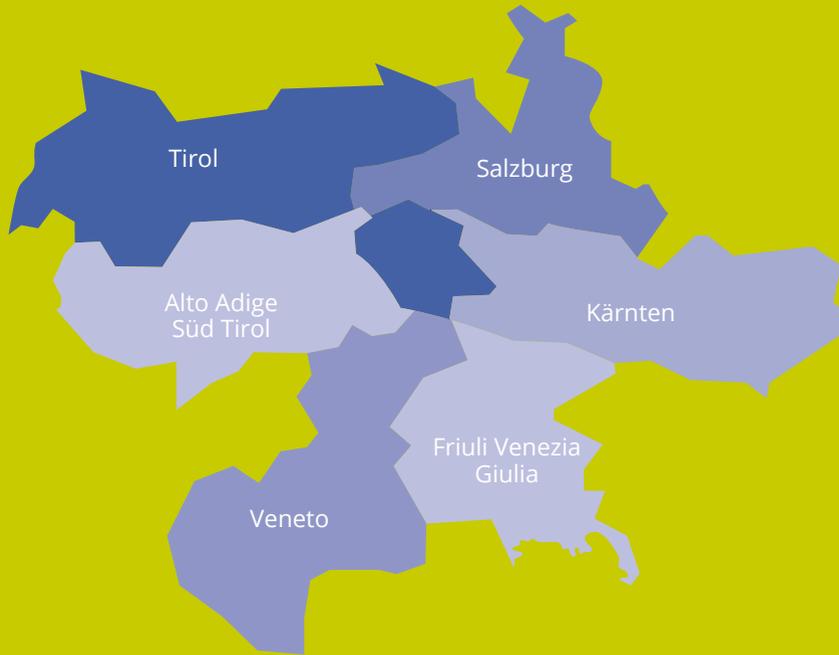
Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



www.ees-aa.eu/it



www.facebook.com/EEsAAitaa



<http://www.interreg.net/>

Interreg
Italia-Österreich

European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION

EEsAA Entrepreneurial Ecosystem Alpe Adria is a project funded under the **Interreg V ITALIA AUSTRIA Program 2014-2020** aims to create, develop and test a comprehensive Support Service Program including: **Go to market cross landing, mobilization** schemes, joint **Mentoring**: joint advanced workshops (innovative finance, innovation business approaches), acceleration **boot camp** and joint incubators staff training.

Projektpartner

- KWF – Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds (Österreich) – Lead Partner
- Friuli Innovazione Centro di Ricerca e di Trasferimento Tecnologico (Italia)
- t2i – trasferimento tecnologico e innovazione s.c. a r.l. (Italia)
- Lakeside Science & Technology Park GmbH (Österreich)
- build! Gründerzentrum Kärnten GmbH (Österreich)



*„Wissen und Vielfalt wirken sich positiv
auf die Neugründung von Unternehmen aus“*

*„Regionen mit einem hohen Wissensstand und kultureller
Vielfalt bilden ideale Nährböden
für technologieorientierte Start-ups.“*

**Kulturelle Vielfalt und Unternehmertum: eine regionale
Analyse für Deutschland** David Audretsch, Dirk Dohse, Annetrin Niebuhr



<https://link.springer.com/article/10.1007%2Fs00168-009-0291-x>

EEsAA Unterstützungsprogramm Support-Service für Start-ups

Die Anzahl der wachstumsstarken Unternehmen zu erhöhen ist heutzutage ein Schwerpunkt der Industriepolitik in den Industrieländern. Bestehende Ansätze erweisen sich jedoch als ineffektiv. Rein unterstützende Rahmenbedingungen zu schaffen, ist nicht mehr ausreichend. Die bislang erzielten Ergebnisse ermöglichen dennoch neue Kooperationsmodelle zu testen und umzusetzen, die alle wichtigen und relevanten Interessengruppen einbeziehen – von Technologieunternehmern, Mentoren, Unternehmen und Kunden über Künstler, Designer, Medienvertreter und Investoren bis hin zu lokalen Behörden.

Die folgende Tabelle ist das Ergebnis der Peer-Learning-Arbeit von **TransUP**, die darauf abzielt, **fehlende**

Unterstützungsdienstleistungen zu identifizieren.

Obwohl die Unterstützung der Gründungsentwicklung gerade in den ersten Gründungsphasen gut abgedeckt erscheint, fehlen offenbar noch spezifische Dienstleistungen für **wachsende Start-ups und innovationsorientierte KMU** (es gibt keine spezifischen Dienstleistungen, Maßnahmen oder Netzwerke, die dieses Ziel in der grenzübergreifenden Region abdecken). Darüber hinaus sind das **grenzübergreifende Marktwachstum und die Internationalisierung** Merkmale, die auf diese Größenordnungen und innovative Unternehmen zutreffen. Somit wird die Notwendigkeit bestätigt, wirksame und maßgeschneiderte Unterstützung für dieses Ziel zu entwickeln.

Zielgruppen	Voraussetzungen/ Probleme/Bedürfnisse	Benötigte Maßnahmen
Innovationsorientierte KMU & STARTUPS IN DER WACHSTUMSPHASE	(Angemessenes Angebot nicht verfügbar) <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen entwickeln* • Einführung für Kunden * • Qualifizierte Personen* • Zugang zu Kapital (Unterstützungsangebot verfügbar) <ul style="list-style-type: none"> • Büro-Tochtergesellschaften • Zugang zu Arbeitsinfrastrukturen • Spezialdienstleistungen (Rechtsberatung, Steuerberatung und andere lokale fachliche Betreuung) * aktuell nicht ausreichend von grenzübergreifenden Partnern im Bereich der Dienstleistungsbereitsstellung innerhalb des Start-up-Ökosystems abgedeckt	<ul style="list-style-type: none"> » Definition des Standardniveaus der Dienstleistungen, die Hauptanforderungen abdecken, die noch nicht gut beantwortet ist » Entwicklung lokaler interner Verfahren (innerhalb des oben definierten Standardniveaus) » Externe Kommunikation (gemeinsame Plattform)
INTERNE STARTUPS (ALPE ADRIA)	<ul style="list-style-type: none"> • Budget für Wachstum • Mangel an Erfahrung • Infrastruktur & Räumlichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Mentorat • Initiativen zur Talentaktivierung (Lighthouse Events)
WELTKONZERNE & KORPORATIVE SPIN-OFFS	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung qualitativer Verbindungen zu großen und mittelständischen Unternehmen ("Matching"). • Best Practices identifizieren und teilen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erleichterung von „Nimm 4 – Zahl 1“-Matching-Initiativen

 https://cordis.europa.eu/project/rcn/200863_it.html

EEsAA Gebiet- Ziel- Bereich (RIS3)

Die EEsAA befasst sich mit der Herausforderung, die grenzübergreifende italienisch-österreichische Region zu einem attraktiven Drehkreuz für innovative Unternehmer und Investoren zu machen. Das Ökosystem besteht

hierbei aus Akteuren und Dienstleistungsanbietern, die die Gründung und Entwicklung neuer Unternehmer und/oder innovativer Projekte, die auf kollaborativen Ansätzen/Werkzeugen basieren, unterstützen.



Das Gebiet: Italienisch-Österreichischer interregionaler Programmbereich



Die EEsAA-Projektwirkungszone umfasst in erster Linie den Italienisch-Österreichischen interregionalen Programmbereich, der Teil der Alpen-Adria-Region ist und folgende geografische Gebiete umfasst: Italienische Regionen Friaul-Julisch-Venetien und Venetien, Kärnten und Steiermark in Österreich, Slowenien, Kroatien und Westungarn. In zweiter Linie auch die Westbalkanregion, einschließlich Bosnien und Herzegowina, Serbien, Kosovo, Montenegro, Mazedonien und Albanien.



EEsAA Support Program TARGET

Ziele & Zielwirkung

Das Projekt befasst sich mit den folgenden Zielen und den erwarteten Auswirkungen:

- Aufbau von Kapazitäten und Kompetenzen (neue / innovative Unternehmer): Vorbereitung multikultureller und international geprägter Einstellungen bei neu gegründeten Startups und innovativen KMU durch Schaffung von transnationalen Vernetzungen, Entwicklung von Spezialdienstleistungen zur Unterstützung von Unternehmern beim Zugang zu Nachbarmärkten, Kodifizierung der Best Practices in einem transnationalen Ökosystem, um aufgeschlossene Unternehmen zu ermutigen, auf verschiedenen Märkten zu agieren und grenzübergreifende Vorteile zu nutzen.
- Aufbau von Kapazitäten und Fähigkeiten (AA Dienstleistungsbereitstellung, Mentoren & Berater, Investoren): Die Entwicklung des sogenannten Shared Service Delivery-Verfahrens verbessert die Fähigkeiten der Mitarbeiter der Partneragenturen im Verwalten translationaler Start-up-Unterstützungsprogramme.
- Stärkung der Zusammenarbeit von Innovationsagenturen (Gesamtes regionales Start-up-Ökosystem): Erweiterung des Start-up-Ökosystem-Netzwerks im Alpe-Adria-Raum durch die Vernetzung mit anderen EU-Start-up-Drehkreuzen.
- Förderung starker Koordinierungsmechanismen durch Gestaltung und Testung allgemeiner Dienstleistungsbereitstellungsprozesse (Pilotphase).



RIS3-EEsAA

Strategische Bereiche

Fokus: EEsAA-Partner adressieren spezifische High-Tech-Sektoren für die Wirtschaft und das regionale Forschungssystem, wie: Additive Manufacturing, Metallindustrie und Oberflächen- und moderne Werkstofftechnologie sowie Umwelt- und Biotechnologie, KI-Maschinelles Lernen, Blockchain-Technologie, Smart Specialization Strategies (RIS3 oder S3), Festlegung von Prioritäten auf nationaler und regionaler Ebene zur Schaffung von Konkurrenzvorteilen durch die Entwicklung und Abstimmung der eigenen Stärken mit den geschäftlichen Erfordernissen,

um entstehende Chancen und Marktentwicklungen in kohärenter Weise anzugehen und Doppelarbeit und Fragmentierung zu vermeiden.

Sie stellen auch das Rückgrat nationaler und regionaler strategischer Politikrahmen für Forschung und Innovation in Europa dar. Im Zeitraum 2014-2020 wird die Kohäsionspolitik Investitionen von über € 450 Milliarden leiten (einschließlich nationaler Kofinanzierungen) die EU-weiten Ziele von Wachstum und Arbeitsplatzschaffung zu erreichen sowie wirtschaftliche und soziale Ungleichheiten zu

verringern. Es ist das größte Anlageninstrument in der EU, um die Ziele der Europa 2020 Strategie zu erreichen. <http://s3platform.jrc.ec.europa.eu/> Gemeinsame oder ergänzende RIS3-Sektoren unter den beteiligten Regionen im EEsAA-Projekt stellen ideale Bereiche dar, um die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen durch grenzübergreifende Geschäfts- und Entwicklungspartnerschaften zu stärken.



IT
FVG

Intelligente Gesundheit
Strategische und produktive
Versorgungsketten
Intelligente Produktion
Smart Home
Kultur, Kreativität und Tourismus
Intelligente Lebensmittel



IT
Venezien

Nachhaltiges Leben
Intelligente Produktion
Kultur, Kreativität und Tourismus
Kreative Industrien
Intelligente Lebensmittel



AT
Kärnten

Öffentliche Gesundheit und Sicherheit
Dienstleistungs-/Produktinnovation
Intelligente umweltfreundliche
&
integrierte Transportsysteme
Fortschrittliche Herstellungsverfahren
Digitale Agenda

Das EEsAA Dienstleistungs- bereitstellungsnetzwerk und das Alpe-Adria-Ökosystem

EesAA-Projektpartner in Kooperation mit den benachbarten Start-up Drehkreuzen (slowenische Start-up Drehkreuzen, Kroatien, Österreich, ...) konzentrieren sich auf die gemeinsame Entwicklung und Testung von Dienstleistungsbereitstellungsmodellen, um zu begründen, wie der grenzübergreifende Wert eine „Markt-Möglichkeit“ für Start-ups schafft sowie modernste Dienstleistungen umsetzt und Werte erfasst. Aus dieser Sicht ist die Gestaltung und Umsetzung eines systemübergreifenden Förderprogramms für Unternehmer ein wichtiger Schritt.

Ziel ist die Schaffung eines größeren überregionalen Netzwerks von Start-up-Anbietern von Landungsdiensten, das als „One-Stop-Shop“ neu gegründete Unternehmen in folgenden Bereichen unterstützt: Erforschung benachbarter Märkte, Vernetzung mit Mentoren und Fachwissen in der gesamten Region; Vernetzung von Start-ups mit Hauptstädten in der gesamten Region; Vernetzung von Personen mit ähnlichen Geschäftsideen, um regionale und globale Akteure zu schaffen, etc. Das ultimative Ziel ist es, die benachbarten Start-up-Ökosysteme zusammenzubringen und die unternehmerischen Gemeinschaften in einem einzigen, weltweit als Start-up-Ökosystem bekannten Gebiet in der Alpe-Adria-Region zusammenzuführen.

Analyse State of the Art Rahmenbedingungen Laufendes EesAA-Angebot

Die EesAA-Partnerorganisationen und deren Netzwerk engagieren sich stark für die Entwicklung einer grenzenlosen multinationalen Startup-Plattform für Dienstleistungsbereitstellung. Alle Beteiligten spielen innerhalb ihrer eigenen lokalen Unternehmensmittelpunkte eine tragende Rolle als Innovationsakteure und können somit ihre einzigartige und wertvolle unmittelbare Erfahrung und Kompetenz auf eine grenzübergreifende Ebene bringen.

DIENSTLEISTER: Friuli Innovazione



Parco Scientifico e Tecnologico
Luigi Danielli di Udine
Via Jacopo Linussio, 51
33100 Udine

 www.friulinnovazione.it

 **INCUBATORE CERTIFICATO**

Über Friuli Innovazione

Friuli Innovazione wurde 1999 auf Initiative der Universität Udine, des Confindustria Udine, dem Fiat-Forschungszentrum, der Industriellenvereinigung von Pordenone und der Fondazione CRUP gegründet. Ziel war es, die Zusammenarbeit zwischen der Universität und dem Wirtschaftssystem in Friaul zu stärken.

Die Hauptaufgaben von Friuli Innovazione:

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern und Unternehmen und der verstärkten gewerblichen Nutzung wissenschaftlicher und technischer Forschungsergebnisse.
- Unterstützung von Jungunternehmern, Unternehmen und Wissenschaftlern bei der Entwicklung innovativer und hochtechnologischer Geschäftsideen durch Suche

.20

- nach Partnern und Förderungen,
- Unterstützung neuer Unternehmen bei der Gründung, Entwicklung und Ansiedlung am Wissenschafts- und Technologiepark in Udine (Finn)
- Friuli Innovazione arbeitet ständig mit Unternehmen zusammen, um sie bei der Entwicklung wettbewerbsfähiger Projekte zu unterstützen.

Branchen: Finn Services sind auf die größten strategischen Branchen für die Wirtschaft und das regionale Forschungssystem ausgerichtet (ICT, Additive Manufacturing, Metallindustrie und Oberflächen- und moderne Werkstofftechnologie sowie Umwelt- und Biotechnologie). Durch Mitwirkung an europäischen Projekten und anderen Initiativen, die der Internationalisierung von Unternehmen und dem friulianische Talent wohlwollend sind, erweitern wir unseren Horizont immer weiter.

KATEGORIE

Gründerzentrum (Idee – frühes Stadium)	😊
Beschleuniger (fortgeschrittenes Stadium)	😊
Wissenschafts- & Technologiepark	😊
Organisation eines Start-up-Wettbewerbs	😊
Organisation von Coworking-Spaces	😊
Unternehmenssupport und Entwicklungsorganisation	😊

ZUGANG ZU

Netzwerken (lokal, national, international)	😊
Private Förderung	😊
Öffentliche Förderung (regional, staatlich, EU)	😊
Branchen (strategische Industriepartner)	😊
Marktforschung	😊
Infrastruktur	😊

.21

AKTUELLES ANGEBOT



DIENSTLEISTER: Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds- KWF



Über den KWF

Der Kärntner

Wirtschaftsförderungsfonds ist einer der wichtigsten Interessensvertreter im unternehmerischen und innovativen Ökosystem und verantwortlich für die „Verbesserung des unternehmerischen Ökosystems“ in Kärnten.

Gemeinsam mit strategischen Partnern und Interessensvertretern in Kärnten, initiiert der KWF auch regionale Initiativen, um alle Akteure innerhalb des unternehmerischen Ökosystems zu vernetzen, die eine gemeinsame Erklärung namens »Carinthian Manifest of

Entrepreneurial Culture« unterzeichnet haben.

Der KWF unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Kärnten im Hinblick auf deren internationale Wettbewerbsfähigkeit. Die Wirtschaftsentwicklung (Rahmenbedingungen, Umfeld und Ökosystem) ist dabei einer der

Hauptaspekte im Geschäftsmodell des KWF.

KWF und der Wirtschaftsraum Kärnten:

Der KWF kann eine über 20-jährige Erfahrung in der Wirtschaftsentwicklung des Landes Kärnten aufweisen und verfügt daher über ein ausgezeichnetes unternehmerisches Netzwerk von Geschäftsführern. Der KWF hat Zugriff auf einen enormen Informationspool über Unternehmensdaten.

Darüber hinaus weist der KWF eine 10-jährige Erfahrung in der Unterstützung grenzübergreifender EU-Projekte auf. Die Erfahrung basiert auf der Vorentwicklung von Projekten innerhalb der Kärnter Wirtschaftsstrategie sowie auf der Überwachung und Kontrolle des Projektfortschritts und Kontrolle auf erster Ebene.

KATEGORIE

- Gründerzentrum (Idee – frühes Stadium)
- Beschleuniger (fortgeschrittenes Stadium)
- Wissenschafts- & Technologiepark
- Organisation eines Start-up-Wettbewerbs
- Organisation von Coworking-Spaces
- Unternehmenssupport und Entwicklungsorganisation ☺

ZUGANG ZU

- Netzwerken (lokal, national, international) ☺
- Private Förderung ☺
- Öffentliche Förderung (regional, staatlich, EU) ☺
- Branchen (strategische Industriepartner) ☺
- Marktforschung
- Infrastruktur ☺



DIENSTLEISTER : t2i



About T2i:

t2i Technologietransfer und Innovation ist ein von der Handelskammer Treviso, Verona und Venedig gefördertes Innovationsunternehmen, das 2014 im Zuge der Fusion von „Treviso Tecnologia“ und „Polesine Innovazione“ gegründet wurde. Nach der Übernahme von Verona Innovazione ist t2i 2016 zum größten regionalen Innovationsunternehmen aufgestiegen. T2i ist ein Digital Innovation Hub, das von der Europäischen Union als Teil der I4MS-Plattform anerkannt ist und ein MISE-zertifiziertes Gründerzentrum am Unternehmensgelände in Rovigo vorweisen kann. Das Gründerzentrum wurde 2016 in einer renovierten ehemaligen Zuckerfabrik eröffnet und erstreckt sich über zwei Stockwerke mit einer Fläche von je 500 Quadratmetern. Das Erdgeschoß ist einem Coworking-Space gewidmet und im ersten Stock befindet sich ein FabLab. Das Gründerzentrum umfasst derzeit 10 innovative Start-up-Unternehmen. Ziel ist es, zu einem Innovations-Hotspot zu werden, vor allem dank der Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungszentren in der

Umgebung (Universität Padua und Ferrara, T.E.S.I. Laboratory (UniPD) und ECSIN Laboratory (European Laboratory for the sustainable impact of nanotechnology). Seit 1999 ist t2i auch beim italienischen Patent- und Markenamt (UIBM) und dem Europäischen Patentamt als Patentbibliothek akkreditiert.

Hauptaufgaben:

- Förderung unternehmerischen Denkens und Planung von Ausbildungsmöglichkeiten zur Stärkung der notwendigen Fertigkeiten und Umsetzung neuer Ideen für langjährigen Unternehmensbestand.
- Vernetzung mit lokalen und grenzübergreifender Partner und Netzwerke
- Unterstützung von KMU bei: Entwurf und Entwicklung neuer Produkte; Technik, Prüfung und Zertifizierung; Technologietransfer und Netzwerken; Organisation und Entwicklung von Kompetenzen.
- Umfassendes Informationsangebot und Dienstleistungsorientierung hinsichtlich intellektuellen Eigentums.

KATEGORIE

Gründerzentrum (Idee – frühes Stadium)	😊
Beschleuniger (fortgeschrittenes Stadium)	
Wissenschafts- & Technologiepark	
Organisation eines Start-up-Wettbewerbs	😊
Organisation von Coworking-Spaces	😊
Unternehmenssupport und Entwicklungsorganisation	

ZUGANG ZU

Netzwerken (lokal, national, international)	😊
Private Förderung	😊
Öffentliche Förderung (regional, staatlich, EU)	😊
Branchen (strategische Industriepartner)	😊
Marktforschung	😊
Infrastruktur	😊



DIENSTLEISTER : build!



build! Gründerzentrum GmbH
Lakeside B01a
9020 Klagenfurt
+43 2700 8740
office@build.or.at
build.or.at



Über build!:

build! ist der zentrale Start-up Hub in der Innovationslandschaft Kärntens, der Unternehmertum und Entrepreneurship im Einklang mit den Forschungs-, Technologie- und Innovationsstrategien des Landes fördert.

Durch die Verbindung und Vernetzung von Wissenschaft, Forschung und Unternehmen in ihren Innovations-, Kooperations- und Spin-Off/Out-Aktivitäten, bindet build! unterschiedlichste Akteure der Region ein.

build! unterstützt Start-ups mit individuellem und milestones-orientiertem Coaching von der Ideen- bis zur Wachstumsphase. Das professionelle Team bietet und koordiniert Start-up-Coaching, Workshops, Networking-Events, finanzielle Unterstützung und Office-Infrastruktur.

In Zusammenarbeit mit dem Business-Netzwerk "Verantwortung zeigen!", hat build! in Kärnten ein hochkarätiges Netzwerk von MentorInnen aufgebaut.

Grenzüberschreitende Vernetzungs- und Mentoring-Aktivitäten werden die Wirkung von Dienstleistungen, die bereits vom Inkubator bereitgestellt werden, weiter erhöhen. Außerdem führt build! ein erfolgreiches Frühphasen-Acceleratorprogramm durch – 2 Durchgänge pro Jahr mit einer Dauer von jeweils 4 Monaten. UnternehmerInnen lernen die LEAN Start-up-Methodik und weitere hilfreiche Maßnahmen kennen, um ihre Geschäftsmodelle zu entwickeln, zu testen, immer wieder neu zu überdenken und anzupassen.

Mehr als fünfzehn Jahre Erfahrung in Business-Inkubationsprozessen und ein umfangreiches Community- und ExpertInnen-Netzwerk machen build! zum Dreh- und Angelpunkt im unternehmerischen Ökosystem der Alpen-Adria-Region und darüber hinaus.

AKTUELLES ANGEBOT

KATEGORIE

- Gründerzentrum (Idee – frühes Stadium) ☺
- Beschleuniger (fortgeschrittenes Stadium) ☺
- Wissenschafts- & Technologiepark
- Organisation eines Start-up-Wettbewerbs ☺
- Organisation von Coworking-Spaces ☺
- Unternehmenssupport und Entwicklungsorganisation

ZUGANG ZU

- Netzwerken (lokal, national, international) ☺
- Private Förderung ☺
- Öffentliche Förderung (regional, staatlich, EU) ☺
- Branchen (strategische Industriepartner) ☺
- Marktforschung ☺
- Infrastruktur



DIENSTLEISTER: Lakeside Park

Lakeside SCIENCE & TECHNOLOGY PARK

Lakeside Science
& Technology Park GmbH
DI|FH Martin Krch
Projects and Cooperation
Lakeside B11
9020 Klagenfurt am Wörthersee

 www.lakeside-scitec.com

Über Lakeside Park:

Der Park stellt eine Plattform für die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen und Universitäts-Instituten im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) dar. Einen Raum für interdisziplinäre Forschung und Entwicklung, Bildung, Produktion und Dienstleistungen, in Rahmen dessen der Fokus auf ausgewählte Probleme im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie im Bereich ergänzender und zusätzlicher Technologie liegt. Die wegweisende Festakt des Lakeside Science & Technology Parks fand im Mai 2003 statt. Eröffnet wurde dieser dann im Jahr 2005, wonach er sich rasch zu einem erfolgreichen, zukunftsfähigen und modernen Standort für rund 70 technologie- und forschungsorientierte Unternehmen mit knapp 1.300 Mitarbeitern entwickelte. Zu den Besonderheiten des Lakeside Park zählen die Nähe zur Universität Klagenfurt und zum Wörthersee und die Verbindungen zum

build!-Gründerzentrum und der Fachhochschule Kärnten. Der Lakeside Park ist ein Muss für technologieorientierte Start-ups im Süden Österreichs, denen hier einzigartige Kollaborationsmöglichkeiten mit Unternehmen sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen geboten werden.

Ziele von LSP:

- Einführung eines einzigartigen österreichweiten Modells
- Gründung eines internationalen Campus für Wissenschaft & Technologie
- Errichtung eines Uni- und Bildungsstandorts mit internationaler Anziehungskraft
- Errichtung eines Standorts mit einzigartiger Architektur und Spitzeninfrastruktur in einer äußerst lebenswerten Umgebung
- Errichtung eines attraktiven Standorts für international führende Unternehmen und Start-ups.
-

AKTUELLES ANGEBOT

KATEGORIE

Gründerzentrum (Idee – frühes Stadium)	
Beschleuniger (fortgeschrittenes Stadium)	
Wissenschafts- & Technologiepark	😊
Organisation eines Start-up-Wettbewerbs	
Organisation von Coworking-Spaces	😊
Unternehmenssupport und Entwicklungsorganisation	

ZUGANG ZU

Netzwerken (lokal, national, international)	😊
Private Förderung	😊
Öffentliche Förderung (regional, staatlich, EU)	😊
Branchen (strategische Industriepartner)	😊
Marktforschung	
Infrastruktur	😊



ABSCHNITT 2

HIN ZU EINEM INTEGRIERTEN CB SUPPORT OFFER

Bestehende Good Practice Initiativen in Bezug auf:

- **Wachstum über Grenzen hinaus:**
 - Alpe-Adria Unternehmerisches Ökosystem;
 - AA Cross-Landing (TransUp);
 - Networking und Events zur Gewinnung von TALENTEN
 - Gemeinsam Gehen
- **Förderung von Innovation: Design-Thinking-Prozess (DESALPS_T2i)**
- **Aufbau von Staats- und Privatfinanzierung (BABEG VENTURE FONDS II_KWF)**
- **Mentoringprogramme (Mentoring Program_BUILD!)**

Bestehende Good Practice: DAS ALPE-ADRIA- ECOSYSTEM START-UP



Der überregionale Wert ermöglicht Start-ups und KMUs die Erschaffung eines "Marktes"

Aufbauend auf dem, was bereits implementiert wurde, ist die jüngste Herausforderung des EEAA Projekts gemeinsam ein Set des Strategic Advanced Support Services zu designen und zu testen, um konkret ein systemisches Cross-Regional Support Programm für Unternehmer zu bilden.

Die nächste Herausforderung ist die Entwicklung der anfänglich überregionalen Initiative zu einem größeren Ökosystem, das andere überregionale Bereiche der Alpe Adria Region miteinschließt, und ein Test-Geschäftsmodell, das beschreibt, wie der Wert von Überregionalität Start-Ups die Möglichkeit der Erschaffung eines neuen „Marktes“ bietet, der modernste Dienstleistungen durchführt und den Wert erfasst. In dieser Hinsicht sind der Entwurf und die Durchführung eines systematischen überregionalen Supportprogramms strategische Schritte für Unternehmer.

Das anfängliche AA-Dienstleistungsanbieter-Netzwerk wurde unterstützt von:

- **KWF (Österreich – Kärnten)**
- **Friuli Innovazione (Friaul-Julisch Venetien)**
- **TP-LJ (Slowenien)**
- **IRP (Slowenien)**
- **STEP RI (Kroatien)**

Das „Alpe-Adria-Ecosystem Start-up“ wurde 2015 von wichtigen Organisationen regionaler, unternehmerischer Ökosysteme initiiert (1. Absichtserklärung) – darunter Kärnten (KWF), Venetien (Friuli Innovazione) und Slowenien - mit dem Ziel ein Start-Up Ökosystem zu erzeugen, welches die Entwicklung fundierter, effizienter und weltweit anerkannter, länderübergreifender Start-Up Zentren ermöglicht. Unter Berücksichtigung des

regionalen Kontextes (romanische, deutsche und slavische Länder), dem Aufbau auf regionaler Stärke (Wachstumsmärkte und reife Märkte) und gegenseitiges Lernen voneinander während vorherigen, transnationalen Projekten, haben Partner das Alleinstellungsmerkmal (USP) entwickelt und definiert: „DER EINTRITTS-PUNKT FÜR START-UPS, DIE DEN EU-MARKT EROBERN WOLLEN“, im Speziellen an Start-Up Talente aus Südosteuropa adressiert.

Bestehende Good Practice: DAS ALPE ADRIA CROSS-LANDING SERVICE DELIVERY DESIGN

Das überregionale Softlanding Service Design, das innerhalb des Start-Up Alpe-Adria-Ökosystems entwickelt wurde, ist darauf ausgerichtet, Start-ups aus benachbarten Regionen wie Kärnten (Österreich), Friaul-Julisch Venetien (Italien), Slowenien und dem neuen EU-Mitgliedsstaat Kroatien die Möglichkeit zu bieten, ihre Unternehmen in einer multikulturellen Umgebung weiterzuentwickeln.

Um zu testen, wie der überregionale Wert sowohl Start-ups und Scale-Ups die Möglichkeit bieten kann, einen „Markt“ zu erschaffen, als auch modernste Dienstleistungen durchzusetzen und deren Wert zu erfassen, haben die Initiatoren des Start-up Alpe-Adria Ökosystems im Jahr 2017 beschlossen, gemeinsam die ALPE ADRIA CROSS-LANDING SERVICE SCHEME (Absichtserklärung 2017) zu entwickeln, die folgende Schritte beinhaltet:

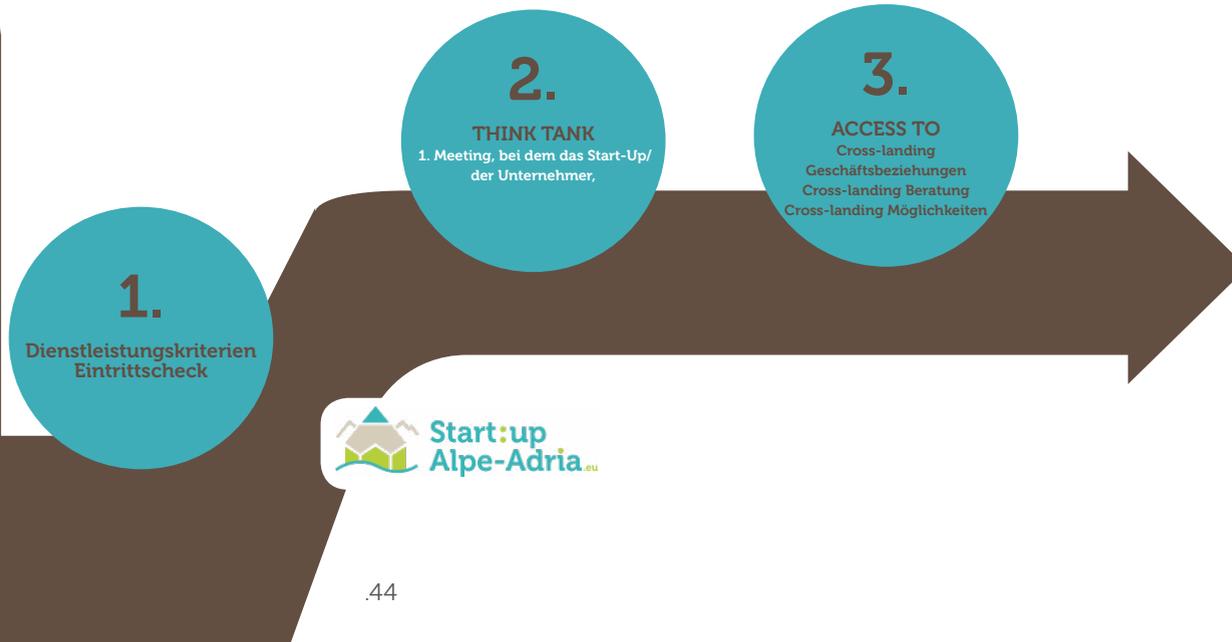
1. SERVICE DELIVERY VERFAHREN:

Jeder Dienstleistungsanbieter unterzieht sich einer Qualitätsprüfung in Hinsicht auf die lokalen Anforderungen des Cross Landing Support.

2. “Think tank” Meeting, bei dem das Start-Up/ der Unternehmer, das/der sich bewirbt, gemeinsam mit dem Erbringer und dem Empfänger der Dienstleistungen (MOU Partnerorganisationen), eine Bedarfsanalyse erstellt.

3. Nach positivem Eintrittscheck können die folgenden Dienstleistungsbereiche für den gezielten Support unter den Bedingungen der empfangenden Partner angesprochen werden:

- Cross-landing Geschäftsbeziehungen
- Cross-landing Beratung
- Cross-landing Möglichkeiten



Bestehende Good Practice: Networking & Talentförderungsintiativen

MAIN AA LIGHTHOUSE EVENTS:

- ARTS/TECH/BIZ MASHUP
- STARTUPLIVE ALPE ADRIA _KLAGENFURT
- TRIPLE E!
- PODIM



Mashup- talent
activation Days of
Research



Triple E!



Startup live



Gemeinsam gehen

Alpe-Adria-Unterstützer haben im Jahr 2014 erstmals damit begonnen, gemeinsam multilaterale Events zu organisieren, wodurch die Beziehung zwischen Partnern und politischen Entscheidungsträgern entstand. Persönliche Interaktionen, Netzwerke und soziales Engagement waren wichtige Komponenten in der Gründung von effektiven Ökosystemen. Durch diese Interaktionen konnten wichtige Verbindungen zwischen Unternehmen entstehen, um neue Ideen und Innovation voranzutreiben, neue Märkte und Lieferketten zu eröffnen, informell zu unterstützen und zu beraten, eine Möglichkeit zu bieten, Erfolge zu feiern bzw. Misserfolge einzusehen, und schließlich ein Gemeinschaftsgefühl für Menschen zu schaffen, die sich ansonsten alleine fühlen würden.

Bestehende Good Practice: Netzwerken & Wandern "Gemeinsam Gehen"



Ziel der Initiative:

»Gemeinsam Gehen« bringt Interessensvertreter und Partner des Lakeside Parks aus der gesamten Alpe-Adria-Region zusammen. Das Event vereint Treffen, Kontakte und Diskussionen von Vertretern mit unterschiedlichen Hintergründen und bietet Einblicke und Erlebnisse der regionalen Natur und Kultur. Durch diese ungezwungene Atmosphäre werden hierarchische und institutionelle Vorbehalte überwunden und der Besuch in der Nachbarregion stärkt das überregionale Bewusstsein. Sogar Aristoteles wusste eine gemeinsame Wanderung zur Inspiration und Entstehung neuer Ideen zu schätzen.

Entstehung der Initiative:

Lakeside Park startete bereits im Jahr 2009 die Netzwerkveranstaltung für seine Unternehmensvertreter und relevante Interessensvertreter. Seit 2012 nehmen auch internationale Partner, hauptsächlich aus Slowenien und Norditalien, an der Initiative teil und die Zahl der überregionalen Teilnehmer wächst stetig. Das Ein-Tages-Format besteht aus einer Busreise zu einem interessanten Ort der Alpe-Adria-Region und einer geführten Wandertour mit Informationen zu Geschichte, Kultur und Natur. Am Ende des Tages gibt es für alle Teilnehmer ein Abendessen mit regionalen Spezialitäten. Es entstehen automatisch

Gespräche über die jeweiligen Fachkenntnisse und gemeinsamen Interessen, während die regionale Landschaft genossen wird. Die Wandertour ist für geladene Gäste jeden ersten Freitag im Mai geplant. Die Teilnahme ist für registrierte Partner des Lakeside Parks und für ausgewählte Start-ups von Partnerorganisationen der Alpe Adria gratis.

Auswirkung der Initiative:

»Gemeinsam Gehen« ist eine einzigartige Möglichkeit, um ausgewählte Orte und benachbarte Länder zu sehen und Menschen aus Unternehmen, Start-Ups, Forschungsorganisationen, dem akademischen bzw. Bildungssektor sowie Vermittler kennenzulernen. Die entspannte Stimmung ermöglicht Treffen auf Augenhöhe und unterstützt vielmehr die Beziehungen zwischen Menschen als zwischen Institutionen.



www.lakeside-scitec.com/en/

Bestehende Good Practice: Unterstützung von Innovation: Design Thinking Process (DESALPS_T2i)



Ziel:

Das Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung eines Ökosystems, das die Anwendung von Innovationsstrategien für KMUs auf der Grundlage von Design Thinking (DT) ermöglicht. Auf Grundlage der kundenzentrierten Ausrichtung, die typisch für die Welt des Produktdesigns ist, bietet sich Design Thinking als effizienter Ansatz zur Lösung von komplexen Geschäftsproblemen an, indem es durch eine empathische Analyse die Bedürfnisse des Kunden erkennt. Beim Einsatz von kreativen Methoden zur Zusammenarbeit und Ideenentwicklung wird ein mehrstufiger Prozess eingeleitet, der „Double Diamond“ genannt wird, wobei „Abweichungsstufen“ (Datensammlung und Ideenentwicklung) so oft wie nötig wiederholt werden können, bis die gewünschte Lösung gefunden wurde.

Die Initiative: Der Start der Initiative erfolgte im November 2016 mit einer Forschungsphase zur Analyse der Ausgangslage der Präsenz von Design Thinking im Projektgebiet. Im September 2017 startete das DesAlps-Projekt die Phase der Vermittlerschulungen und eine Reihe von Schulungsaktivitäten zum Thema „Design Thinking für Innovationsprofis und -Vermittler“. Diese transnationalen Aktivitäten haben auf transnationaler Ebene stattgefunden, um eine breite Kompetenzbasis für dieses Thema zu schaffen. Ab Herbst 2018 können KMUs, die an einem Test der Methode interessiert sind, direkt in das Versuchsstadium involviert werden.

Analyse der Auswirkungen: Schulungsmöglichkeiten für Vermittler und Firmen werden nach Projektende dank permanenten Design Thinking Labs in Partnerbüros weiter bestehen, die gemeinsam mit der Virtual Community www.designthinkinglab.eu das Netzwerken zwischen Experten, Vermittlungsagenturen und Firmen vorantreiben werden. Nach der Vision von DesAlps kann diese verbesserte Synergie einen schnellen qualitativen

und quantitativen Einfluss auf das wirtschaftliche Potenzial neuer und etablierter Firmen in der Region haben, die einen Produkt- bzw. Dienstleistungs-Innovationsprozess durch Schritte mit großer Auswirkung zu geringen Kosten durchführen können: die Überarbeitung der internen organisatorischen Aspekte und die Verbesserung der Kenntnis der Benutzerbedürfnisse.



Bestehende Good Practice: Nutzung öffentlicher und privater Finanzen (BABEG VENTURE FONDS II_KWF)



www.babeg.at/it

Fehlendes Eigenkapital und strengere Regulierungen von Finanzinstituten (Basel III) begrenzen den Zugang zu traditionellen Krediten und Darlehen von z.B. Bankinstituten. Das hat zur Folge, dass vielversprechende Projekte aufgrund der fehlenden Selbst- und Fremdfinanzierungsmöglichkeiten nicht umgesetzt werden können und die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen bereits heute bedroht ist. Der BABEG Venture Fonds II soll diese massiven Nachteile zumindest für einige Kärntner Unternehmen mildern. Die Stärkung des Eigenkapitals kann den Zugang zu Fremdkapital signifikant erleichtern, was wiederum den Effekt der eingesetzten öffentlichen Mittel signifikant stärken kann. Zielsetzung des BABEG Venture

Fonds II sind Investitionen in Aufbau- und Wachstumsprojekte von technologieorientierten kleinen und mittelständischen Unternehmen in Form von Eigenkapital oder eigenkapitalähnlichen Mitteln.

Der BABEG Venture Fonds übernimmt bis zu 70 % der Eigenkapitalfinanzierung pro Unternehmen, die restlichen 30 % werden von privaten, unabhängigen Investoren investiert. Um die Co-Finanzierung sicherzustellen, werden abhängig von der jeweiligen Entwicklungsphase des Unternehmens mehrere Co-Investoren akquiriert. Die Co-Investment-Strategie wird aufgrund der Subventionsanforderungen für Beteiligungen von mindestens 30 % unabhängigem Privatkapital pro Investmenttransaktion

verfolgt. Es gibt verschiedene Co-Investorengruppen wie z.B.:

- Business Angel
- Private Institutionen
- VC Unternehmen und Private-Equity-Fonds
- Lokale Finanzinstitute
- Crowd-Investoren über
- Crowdfunding-Plattformen

Auf Grundlage des Projekts basieren die wichtigsten Entscheidungskriterien auf den folgenden drei Bewertungsvariablen:

Produkt oder Dienstleistung
Plausible Geschäftsidee oder Geschäftsmodell und Skalierbarkeit, Abgrenzung von Wettbewerbern, USP, quantifizierbarer Kundennutzen, Patentschutz etc.

Markt
Attraktivität, Eintrittsbarrieren, Stärke der Wettbewerber, stabile Kundenbasis, erkennbare Wachstumschancen und Optimierungspotentiale etc.

Team
Frühere Erfolge, Führungsqualitäten, Lebensläufe, Kompetenzen, Motivation, Kooperation, Unternehmmergeist, Vision usw.

Bestehende Good Practice: BUILD!UP MENTORING

Ziel der Initiative / Dienstleistung / Angebot

build!UP unterstützt Start-ups und verbindet sie mit qualifizierten Senior-Experten, um den Wirtschaftsstandort Kärnten zu stärken. Darüber hinaus erhalten Start-ups Zugang zum Know-how und zum Netzwerk der erfahrenen Business Manager.

Die Initiative

Das Mentoring Programm richtet sich an Kärntner Start-ups während ihrer Gründungszeit. 12 Monate lang werden sie von einem persönlichen Mentor begleitet. Einmal im Monat findet ein Meeting statt und es werden 4 Netzwerk-Veranstaltungen organisiert. Zusätzlich werden 5 professionelle Workshops angeboten, die sich mit spezifischen Themen der Geschäftsentwicklung befassen. Das Programm wird vom Verein „Verantwortung zeigen!“ in Kooperation mit dem „build!“ Geschäftszentrum und Industriepartnern organisiert. Für die Start-ups wird eine Gebühr von 1.400 exkl. MwSt. erhoben, um die Organisationskosten zu decken.

Einflussanalyse

Die Auswirkung dieses Programms kann nicht quantitativ gemessen werden, da sich die Zusammenarbeit zwischen Mentor und Mentee individuell gestaltet. Alle Mentees profitieren vom Wissen der Mentoren und die Mentoren helfen gerne, wo immer sie können.

ABSCHNITT 3

EIN SCHRITT NACH VORNE:
ENTWICKLUNG UND TESTUNG DES EESAA SUPPORT-
SERVICE-PROGRAMMS (PILOTE)
DETAILS ZUM PAKET:

- **Fortgeschrittenes, grenzübergreifendes Mentoring programm**
 - Darunter "GO-TO-MARKET" IT-AT Mentoring & Mobilisierungssystem
- **EESAA Acceleration Bootcamp**
- **Förderung & Finanzierung: Stärken Des AA Startup-Ökosystems**
- **STÄRKEN DES AA STARTUP-ÖKOSYSTEMS**
 - INNEN: (Program Area)
 - AUSSEN: (Program Area)

Schlussfolgerung

Referenzen und links

EIN SCHRITT NACH VORNE: ENTWICKLUNG UND TESTUNG DES EESAA SUPPORT-SERVICE- PROGRAMMS (PILOTE)

EesAA Projektpartner in Zusammenarbeit mit benachbarten Alpe Adria Start-up-Drehkreuzen (Slowenien Startup-Hub, Kroatien, Österreich,...) Fokus auf der gemeinsamen Entwicklung und Testung von Dienstleistungsmodellen, die belegen, wie der grenzüberschreitende Wert eine "Marktchance" für Start-ups schaffen wird, sowie auf die Umsetzung der modernen Dienstleistungen und die Wertschöpfung.

Aus dieser Sicht stellt die Konzeption und Umsetzung eines systemischen überregionalen Förderprogramms für Unternehmer einen wichtigen Schritt dar. Ziel ist es, ein größeres, überregionales Netzwerk von neu gegründeten Crosslanding-Dienstleistern zu schaffen, das

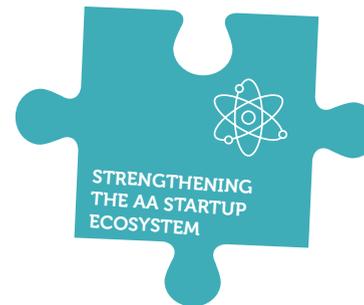
als "One-Stop-Shop" für neu gegründete Unternehmen fungiert:

- Erkundung benachbarter Märkte,
- Verbindung mit Mentoren und Experten in der gesamten Region; Verbindung von Start-ups mit den Hauptstädten der Region;
- Menschen mit ähnlichen Geschäftsideen zu verbinden, um regionale und globale Player aufzubauen,
- Talente und Kapital anziehen

Das ultimative Ziel ist es, benachbarte Start-up-Ökosysteme zusammenzuführen, die Unternehmerrgemeinschaften zu einem weltweit bekannten Start-up-Ökosystem in der Region Alpe Adria zu verschmelzen.

WORKSHOPS/EVENTS
BUSINESS ANGEL CB CONNECTIONS

ACCELERATING GROWING
STARTUPS /BOOTCAMP;
CONNECTING STARTUPS AND CORPORATES



INSIDE & OUTSIDE
THE PROGRAMM AREA



IT-AT GOTO MARKET SUPPORT
- BASED ON ALPE ADRIA
SOFTLANDING SERVICE DESIGN

- IT-AT MENTORS' NETWORKS
- IT-AT FACILITIES

IT-AT FACILITATOR TRAINING, SHARING
EXPERIENCES AND TOOLS

DETAILS ZUM PAKET: Nutzung grenzübergreifender Netzwerkressourcen

PILOT PROGRAMMPAKET

PILOT PROGRAMMPAKET

GRENZÜBERGREIFENDES MENTORENPROGRAMM als Schlüssel, um Start-ups anzuziehen und Glaubwürdigkeit herzustellen

- Strukturierte Mentoring-Beratung zum strategischen Management und zur Vermittlung von Experten und Investoren
- Beinhaltet Mobilisierungssystem-Pilot (IT-AT Go-to-market Support)

GRENZÜBERSCHREITENDES BOOTCAMP

- Intensive Supportveranstaltung (3-5 Tage) mit Mentoring, Designdenken, Coaching, Peer Learning, Prototypentwicklung, Pitching und grenzübergreifender Vernetzung; Schwerpunkte

FÖRDERUNGS- UND FINANZIERUNGSSCHEMA

- Netzwerk- und Workshopveranstaltungen mit Fokus auf Zugang zur Finanzierung von Start-ups / innovativen SMEs

EESAA SERVICEANBIETERNETZWERK

- Fokus auf Verbesserung des Dienstleistungsbereitstellungnetzwerks durch Entwicklung von Kollaborationswerkzeugen, Training für Vermittler, Lerngruppenaktivitäten

FINAL EESAA "STARTUP SUPPORT CROSS BORDER PROGRAM" MODEL

PILOTSERVICEPAKET

- Zugang zu Mentoren (Mentoring vor Ort und online);
- Zugang zu IT-AT & Alpe Adria Beratern;
- Zugang zu privaten Investoren (IT-AT-EU BA Netzwerke);
- Zugang zu öffentlichen Finanzierungsmöglichkeiten (FVG, VE, Kärnten-ITAT);
- Zugang zu Kunden / Märkten;
- Zugang zu strategischer Beratung;
- Zugang zu qualifiziertem HR;
- Zugang zu Netzwerken (Dienstanbieter, Mentoren-Netzwerke, BA-Netzwerke, KMU)
- Deep Dive Workshops (Pitching, Verkauf und Marketing, Lean/Agile Produkt- und Service-Entwicklung)
- Zugang zu Einrichtungen
- Zugang zu EESAA SERVICE PROVIDER HOTSPOTS: BUILD!-AT / FRUILLI INNOVAZIONE-FVG/ T2I – VE

PILOTPROJEKTE: EEsAA MENTORENPROGRAMM

MENTEES ZIEL

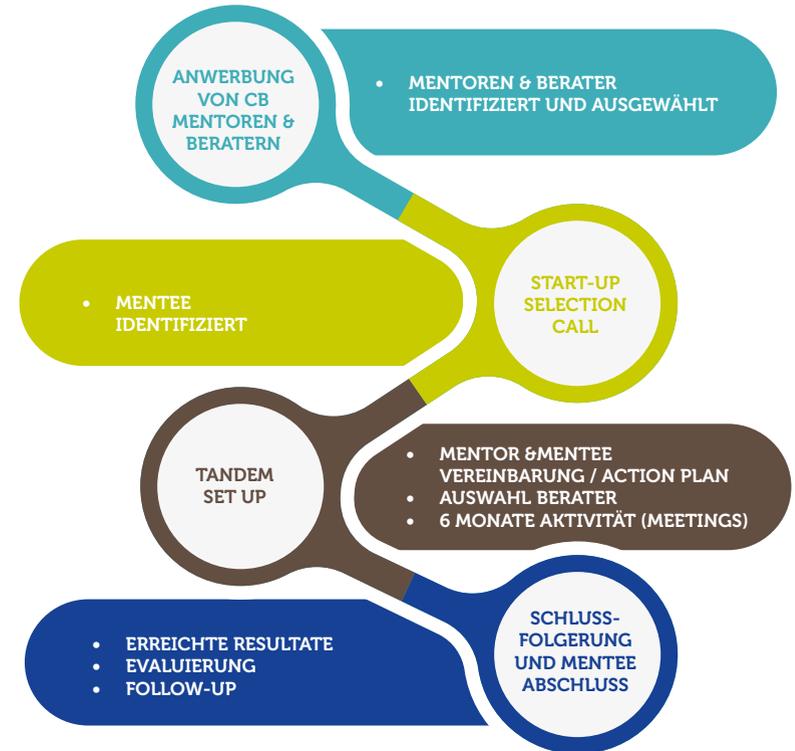
- bereits etablierte Start-ups mit funktionierendem Prototyp / Produkt / Service; (Mindestentwicklungskriterien)
- Teams, die daran interessiert sind, go-to-market Interesse und Pläne zu erforschen (trainierbares Team)
- verfügbare Teams, um die AT/IT Mentoren persönlich in den Räumlichkeiten des empfangenden Dienstleistungsland des Empfängerlandes zu treffen (Reisebereitschaft zu Mentorenland)
- 1 Person des Start-up Teams als Kontakt

ERWARTETE ZIELE

- 10 Mentoren-Mentees Tandems
- 4 IT-AT Tandems „Goto market“
- 1 Mobilisierungssystem getestet für eine Verbesserung des Softlanding Start-up Servicemodells für AA Dienstleister
- Servicedienstleister mit ausgezeichneten Fähigkeiten im Bereich grenzübergreifendes Softlanding im grenzübergreifenden Start-up Ökosystem.

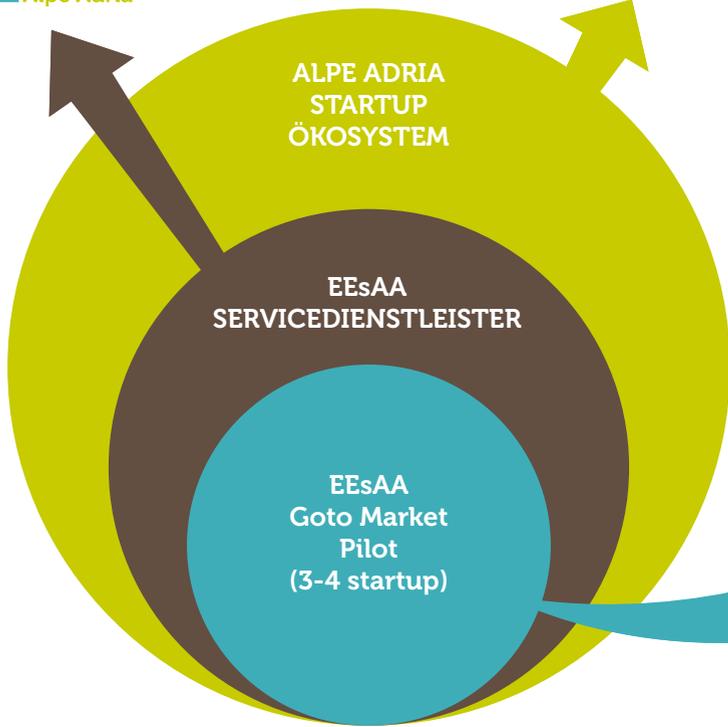
BASIEREND AUF

- GRENZÜBERGREIFENDER Mentoren- & Ratgeberplattform zur Erweiterung existierender Netzwerke
- ZEITRAUM: 6 Monate (Identifizierung Mentees Juli –August; Kick off Mentorentätigkeit Ende September 2018 – Abschlussveranstaltung im März 2018)



PILOT ACTION

«GOTOMARKET MENTORING»
IT-AT MOBILIZATION SCHEME



ACTION
EESAA SERVICEDIENSTLEISTER
SELECT 2+2 (AT+ IT)
GOTOMARKET SUPPORT



NUTZEN



“Go to market” mentoring IT/AT



Access to facilities in Italy and Austria



Netzwerken



Workshops

EEsAA BESCHLEUNIGUNGSPROGRAMM BOOTCAMP



Das Bootcamp hilft dem Dienstleistungsanbietern eine bessere Anpassung der Support Service für wachsende Start-ups. Dabei werden neue Anforderungen und höhere Erwartungen von Unternehmern erwartet. Darüber hinaus schafft es Gelegenheiten für Netzwerken und Peer Learning.

ACTION EEsAA INTENSIV-BOOTCAMP

NUTZEN



FORTGESCHRITTENE FÜHRUNG UND
ZIELGERICHTETE BERATUNG



NETZWERKEN



WORKSHOPS

EEsAA Bootcamp outline

(Das detaillierte Programm wird die Ergebnisse der Mentoring- und Mobilisierung Maßnahmen verfolgen)

ZIEL: 1. Anregung und Entwicklung eines AA unternehmerisches Ökosystems; 2. Förderung von Innovationsprozessen; Schaffung eines Deal Flows für Investoren; Fokus: Industrie vs Unterschiedliches

SEKTOREN: regional RIS3, Industrie 4.0; maschinelles Lernen, IOT, Datengewinnung

GEOGRAPHISCHER FOKUS: lokal vs grenzübergreifend vs global

SERVICES: aktives Mentoring, Training, Coaching; Business- und Produktratschläge; Netzwerken, Finanzierungsmöglichkeiten; Kundenentwicklung in IT/ AT; Identifikation der Partner IT / AT; Überprüfung von BM / Strategien; Marktintelligenz; Pitching; E-Pitches; Wissen teilen;

ZIELGRUPPE: Start-ups in unterschiedlichen Entwicklungsstufen; junge Unternehmer und Innovatoren im Programmbereich.

ACTION EEsAA INTENSIV BOOTCAMP

▼
NUTZEN

FORTGESCHRITTENE FÜHRUNG UND
ZIELGERICHTETE BERATUNG

MENTORING

DESIGN THINKING APPROACH

FAST PROTOTYPING

TEAM WORK

PITCHING

ZUGANG ZU FINANZIERUNG

ZUGANG ZUR

FINANZIERUNG: Start-ups im äußeren Ökosystem wie in der die Alpe Adria Region ziehen nicht so viel Kapital an, wie jene in den Top-Drehkreuzen in Europa – London, Amsterdam oder Berlin. Obwohl sich die Situation verbessert, gibt es weniger Investoren (Business Angels), vor allem gibt es immer noch nicht genug Geld für die Vor-Seed und Seed-Phase. Darüber hinaus ist es nach wie vor schwierig, Zugang zu den öffentlichen Mitteln zu erhalten, und das hohe Bürokratie-Niveau stellt nach wie vor eine starke Barriere dar, die das Start-up-Wachstum verhindert.

BEDARF: Fehlendes Eigenkapital und restriktivere Vorschriften von Finanzinstituten (Basel III) beschränken den Zugang zu herkömmlichen Krediten von z.B. Bankinstituten. Dies bedeutet, dass aussichtsreiche Projekte aufgrund mangelnder Eigenfinanzierung und Fremdfinanzierungsmöglichkeiten nicht umgesetzt werden können

und die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen bereits heute bedroht ist.

EINFLUSS AUF

GRENZÜBERGREIFUNG: Das Start-up Scale-up Ökosystem von Alpe Adria ist eng mit den wachsenden Ökosystemen Osteuropas verbunden. Dies bringt entscheidende Wettbewerbsvorteile wie Talentpool, florierende Bootstrap-Projekte, multinationale BA-Netzwerke, neue Start-up Politiken wie „Start-up-Visa“ Programme, die es Gründern außerhalb der EU erlauben, Geschäfte in den angesprochenen Gebieten zu eröffnen (einschließlich Italien) und kürzlich VC-Fonds zur Unterstützung der lokalen Scale-up Entwicklung. Im Rahmen der EASA-Pilot Aktionen werden mehrere Workshops mit AA Business Angels sowie eine gezielte regionale Analyse der verfügbaren Finanzierungsmöglichkeiten durchgeführt.



INNEN: EEsAA SERVICEANBIETER KOLLABORATIVE UND LEAN APPROACH

"This shared goal (collaboration within the startup community) is not an expression about what we create individually, but about the overall value we can orchestrate through collaboration with our broader ecosystem, which we'll always be able to count on, because of its flexibility and fertility for growth and innovation."

 www.techstars.com/content/regions/build-collaborative-startup-community/



Wichtige Maßnahmen¹ für die Mittlerorganisationen von Adria Service Delivery. ÜBER ALLE KULTUREN UND LÄNDERGRENZEN ARBEITEN:

- Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit von Unternehmen als grenzübergreifende Initiative.
- Als Teil des USP (Alleinstellungsmerkmal) die Vorteile von Mikroregion-Initiativen zu übermitteln (Nähe und Vielfalt können auch eine Herausforderung darstellen, aber auch leicht angegangen werden; einige spezifische BMs können besser getestet werden)
- Förderung und Kombination von nationalen und lokalen Unterstützungsprogrammen (KMU & Start-ups)
- Engagement und Vertrauen zwischen Partnern aus verschiedenen Ländern fördern
- Organisation von Netzwerkveranstaltungen in der Alpe Adria Region, um sich gegenseitig kennen zu lernen und das Vertrauen zwischen Partnern und den Zielgruppen zu stärken.

¹ Cross landing Dienstleistungen für Start-ups und Scale-ups in der Region Alpe Adria – Studie im Rahmen des TransUP Projekts – Supporting Transnational Start-up Ecosystems 2017 H2020

INNEN:
Das Kooperationsprogramm
Interreg V-A Italien-Österreich

ROLLE DER EESAA PARTNER IN PILOTPROJEKTEN:

- Friuli Innovation (FINN) ist für die Koordination des Arbeitsprogramms des EEsAA Unterstützungsprogramms zuständig. FINN fungiert als national-zertifiziertes Gründungszentrum und als Innovationsvermittler für FRIAUL JULISCH VENEZIEN (IT).
- KWF leistet in Zusammenarbeit mit etablierten Unternehmen (Campus, Industrielles Gründungszentrum) und strategischen Partnern (ÖSTERREICH-KÄRNTEN) einen Beitrag zur Identifikation von Potenzialen und adäquaten Entwicklungs- und Finanzierungsstrategien.
- T2i schafft Verbindungen zu lokalen und grenzübergreifenden Interessengruppen und bietet für das EEsAA Unterstützungsprogramm

fundierte Kenntnisse des geschäftlichen Hintergrunds ihrer Region (VENEZIEN)

- LSTP leistet einen Beitrag zum EEsAA Förderprogramm, indem es die Rolle als Plattform für die Kooperation übernimmt, auch auf einer grenzübergreifenden Ebene. Außerdem fungiert es als ein strategischer Standort, der Expertise, Fachwissen, innovative und ausländische Unternehmen anzieht.
- Build! In Kooperation mit "Verantwortung zeigen" hat build! ein hochkarätiges Netzwerk von Mentoren innerhalb ihrer Region etabliert. Build! fungiert als kompetenter Partner für die Umsetzung des Mentoring Programms.

EEsAA Partner	Rolle der EEsAA Partner in Pilotprojekten
Friuli Innovazione	<ul style="list-style-type: none"> • EINSTELLEN VON MENTOREN UND BERATERN (MENTOREN UND BERATER WERDEN ANGEWORBEN) • BIETET ZUGANG ZU EINRICHTUNGEN IM PST-UDINE (MOBILISIERUNGSSYSTEM) • FÖRDERT STRATEGISCHE VERNETZUNGSVERANSTALTUNGEN, TAGUNGEN UND REGIONALE/NATIONALE GO-TO-MARKETS • UNTERSTÜTZT START-UPS UND INNOVATIVE KMUs ALS WACHSENDE HIGH-TECH-UNTERNEHMEN
T2i	<ul style="list-style-type: none"> • BIETEN INNOVATIVE DIENSTLEISTUNGEN, UNTERSTÜTZEN KMUs IM WACHSTUMSPROZESS UND DECKEN VERSCHIEDENE BEREICHE AB: DESIGN UND ENTWICKLUNG NEUER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN; ENGINEERING; PRÜFUNG UND ZERTIFIZIERUNG; GEISTIGES EIGENTUM; TECHNOLOGIETRANSFER UND VERNETZUNG; ORGANISATION UND ENTWICKLUNG VON KOMPETENZEN
Build!	<ul style="list-style-type: none"> • FRÜHSTÄDTLICHES BESCHLEUNIGUNGSPROGRAMM • MENTOREN UND COACHING NETZWERK (AM MARKT)
KWF	<ul style="list-style-type: none"> • STRATEGISCHER PARTNER FÜR ÖKOSYSTEM CB ENTWICKLUNG • FINANZIERUNGS-EXPERTISE (BERATER) • LINKS MIT GRENZÜBERGREIFENDEN CO-WORKING-NETZWERK
LSP	<ul style="list-style-type: none"> • DIE DURCH DIE EEsAA ENTWICKELTEN PILOT DIENSTLEISTUNGEN SOLLEN IN DAS START-UP-DREHKREUZ LAKESIDE PARK INTEGRIERT WERDEN UND SIND SICHTBARE ANGEBOTE FÜR START-UPS UND TALENTE. • IM "EDUCATIONAL LAB" BIETET LAKESIDE PARK UNTERNEHMERISCHE AUSBILDUNGEN FÜR JUNGE TALENTE AN. • START-UP SUPPORT SERVICE UND INFRASTRUKTUR WERDEN IN KOOPERATION MIT DEM GRÜNDERZENTRUM BUILD! ANGEBOTEN.

INNEN:

Das Kooperationsprogramm
Interreg V-A Italien-Österreich



Graz, Austria

Szentgotthárd, Hungary

Klagenfurt, Austria

Maribor, Slovenia

Udine, Italy

Ljubljana, Slovenia

Treviso, Italy

Zagreb, Croatia

Trieste, Italy

Rijeka, Croatia

Belgrade, Serbia

Bucharest, Romania

Sarajevo, BIH

Sofia, Bulgaria

Priština, Kosovo

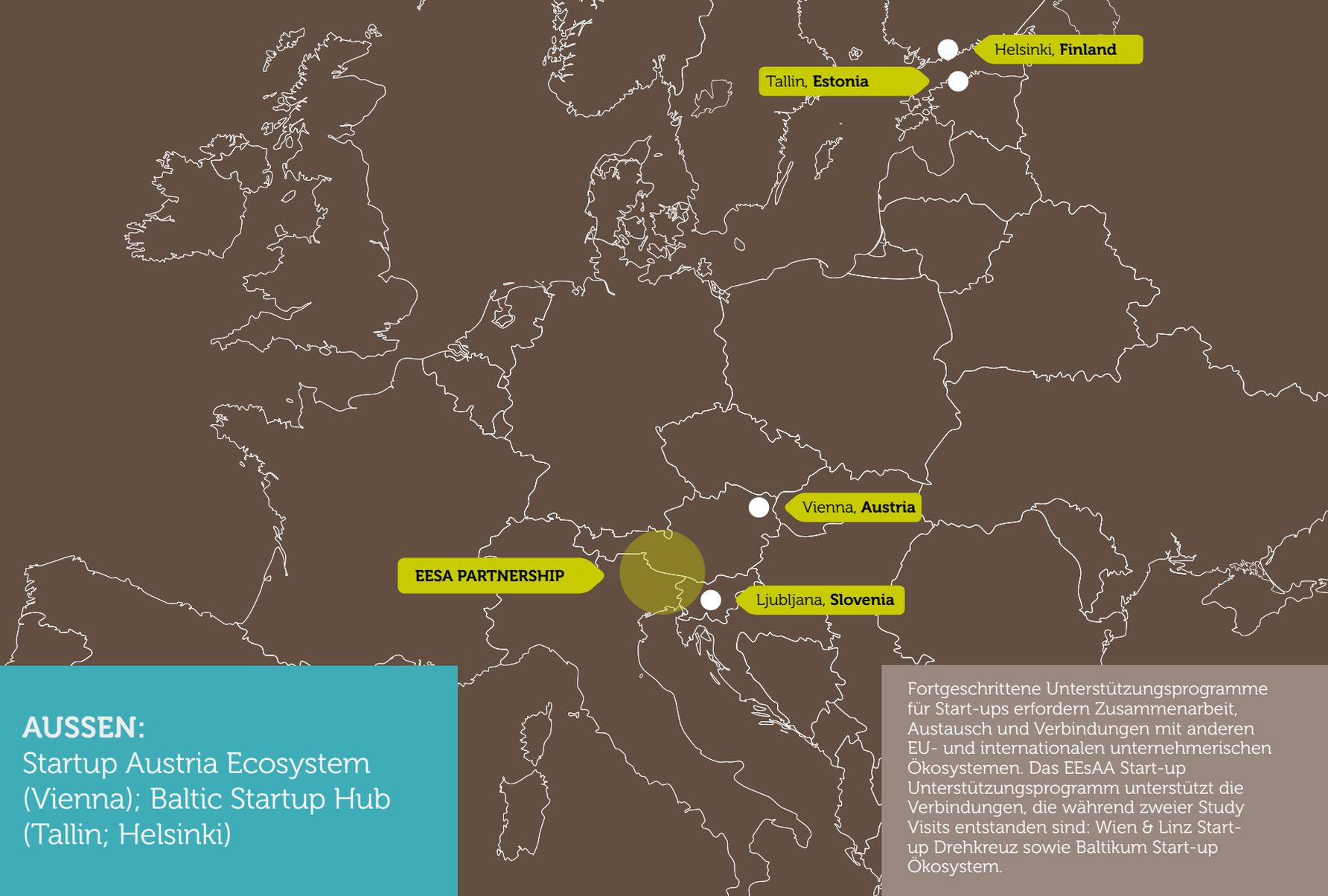
Podgorica, Montenegro

Skopje, Macedonia

Tirana, Albania

AUSSEN:

Das Kooperationsprogramm
Interreg V-A Italien-Österreich



Helsinki, Finland

Tallin, Estonia

Vienna, Austria

EESA PARTNERSHIP

Ljubljana, Slovenia

AUSSEN:

Startup Austria Ecosystem
(Vienna); Baltic Startup Hub
(Tallin; Helsinki)

Fortgeschrittene Unterstützungsprogramme für Start-ups erfordern Zusammenarbeit, Austausch und Verbindungen mit anderen EU- und internationalen unternehmerischen Ökosystemen. Das EEsAA Start-up Unterstützungsprogramm unterstützt die Verbindungen, die während zweier Study Visits entstanden sind: Wien & Linz Start-up Drehkreuz sowie Baltikum Start-up Ökosystem.

SCHLUSSFOLGERUNG

“PILOT ACTIONS UMSETZUNGEN
UND ERGEBNISSE IM
ZUSAMMENHANG MIT DEM EESAA
SERVICEUNTERSTÜTZUNGSPROGRAMM
PILOT ÜBER FOLGENDEN LINKS VERFÜGBAR:



www.ees-aa.eu/it



www.facebook.com/EEsAAitaaus

- GRENZÜBERGREIFENDE DIENSTLEISTUNGSBEREITSTELLUNG FÜR START-UPS ERLEICHTERT DIE INTERNATIONALSIERUNG UND DIE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT VON UNTERNEHMEN;
- GO-TO-MARKET SUPPORT + STRATEGISCHES NETZWERKEN ALS SCHLÜSSELASPEKTE FÜR WACHSENDE START-UPS
 - JOINT CB SERVICE SUPPORT ANGEBOT VERBINDET GROßES WISSEN UND MÄRKTE: IT+AT= TALENTE UND KAPITAL AUS DEM AUSLAND ANSPRECHEN
 - DIE RÄUMLICHKEITEN SIND NICHT NUR FÜR UNTERNEHMEN ATTRAKTIV, SONDERN AUCH FÜR MENSCHEN!
 - PEER LEARNING UND DESIGN THINKING START-UP UNTERSTÜTZTES SUPPORT PROGRAMM
- PILOT ACTION ERGEBNISSE ZUR ERSTELLUNG EINER LANGFRISTIGEN PLATTFORM FÜR DAS GRENZÜBERGREIFENDE DIENSTLEISTUNGSBEREITSTELLUNGSMODELL



REFERENZEN UND LINKS

- **Alpe-Adria Start-Up Ökosystem** Website www.Start-upalpeadria.eu (im Aufbau)
- **Kärnten** – Regionsprofil - Neuheitenmonitor <https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/regional-innovation-monitor/base-profile/carinthia>
- **Cross-Landing-Dienste für Start-Ups und Scale-Ups in der Alpen-Adria-Region, TransUp, DESIGNOPTIONEN, 2017** – sehr einflussreiches Cross-Landing-Angebot (inklusive Need-Assessment-Interviews, wichtiger Initiativen und Beiträgen von Interessenvertretern) <https://friulinnovazione.it/it/consulenza-e-supporto/startup/incubatore-i-numeri/transup-supporting-transnational-start-ecosystems/>
- **Länderübergreifende Förderung von Start-Ups in Europa:** http://startupeuropeclub.eu/startup_europe_impact/
- Unternehmerschaft, Neuheiten und Risikokapital im Mittelmeerraum (2013), Accelmed-Report, Investmentforen, Förderungsprogramm, **Cross-Landing-Dienste**
- **Friaul-Julisch Venetien** – Regionsprofil - Neuheitenmonitor; <https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/regional-innovation-monitor/base-profile/friuli-venezia-giulia>
- **FVG Start-Up ERDF 2014-2020 Unterstützung für Start-Ups**, <http://www.regione.fvg.it/rafvfg/cms/RAFVG/formazione-lavoro/lavoro/FOGLIA76/>
- **Italienische Gesetzgebung für innovative Start-Ups**, italienisches Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung, DG für Industriepolitik, Wettbewerbsfähigkeit und SMEs (Download: <http://www.sviluppoeconomico.gov.it/index.php/en/202-news-english/2033818-italy-a-smart-choice-for-innovative-startups>)
- **Lokale/nationale Start-Up-Gemeinschaften/-Netzwerke:** <http://www.Start-up.si/en-us> ; <http://www.austrianStart-ups.com/ecosystem/>; <http://www.italiaStart-up.it/wp-content/themes/>

italiaStart-up/files/ItaliaStart-up_Report_WhoIsWho; <http://Start-upcroatia.com/> ; <http://cee-Start-ups.com/>

- **Scale-Up-Manifest:** <http://scaleupeuropemanifesto.eu/>
- **Siehe Bericht, datengesteuerter Bericht** über das Start-Up-Ökosystem in Südosteuropa, <https://abc-accelerator.com/see-report-2017/>
- **Spin-Off-Prozesse von Start-Ups in der Alpen-Adria-Region** (January 2015), im Rahmen des Smart-Energy-Projekts durchgeführte Studie, Interreg IV Italien-Österreich.
- **SPS KÄRNTEN** <http://s3platform.jrc.ec.europa.eu/regions/at21>
- **SPS FRIAUL-JULISCH VENETIEN** <https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/regional-innovation-monitor/policy-document/smart-specialisation-strategy-friuli-venezia-giulia>
- **SPS VENETIEN** <http://www.regione.veneto.it/web/attivita-produttive/Smart-Specialisation-Strategy>
- **Start-Up Europa Club:** <http://startupeuropeclub.eu/about-us/>
- **Start-Up-Austauschprogramm:** Start-Up Alliance <http://www.startalliance.net/>
- **Start-Up Nation:** Analyse transnationaler unternehmerischer Praktiken in Israels Start-Up-Ökosystem, Fraiberg, S., 2017, Journal of Business and Technical Communication
- **Unterstützungspaket für SME-Internationalisierung;** Soft-Landing für Ihr Unternehmen in Estland, Lettland, Finnland und Schweden, zentralbaltisches Programm Interreg IV A, 2007-2013; Download: http://projects.centralbaltic.eu/images/files/result_pdf/SMEDGE_result_1.pdf
- **Die Erfahrung mit erstmals besuchten Events, die sich an Start-Ups in der Region richten**, so wie MashUP <https://www.facebook.com/events/126594208051583/> , <http://Start-uplivealpeadria.com/> und Podim <http://www.podim.org/>, <http://www.Startcupfvg.it/en/>
- Die Ergebnisse bilateraler Interreg-IV-Projekte wie Inco-Net www.inco-net.eu (Italien - Österreich) und **INNO CBC** Innovation Ökosystem für länderübergreifende Kooperation (Österreich - Slowenien)
- **Triple E! Lab** – Verbessern Sie das unternehmerische Ökosystem! http://www.triple-e.at/TripleE_LAB_Minutes_20150504_en_de.pdf
- **Venetien** – Regionsprofil - Neuheitenmonitor <https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/regional-innovation-monitor/base-profile/veneto>



www.ees-aa.eu/it

